

Tierheim Linz und Steyr
Oberösterreichischer Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz
Mostnystraße 16, 4040 Linz



Streuner



22. Jahrgang, 3/2019

Ansgar – zu Hause

Seite 3

Katzengarten

Seite 5

Tierschutzvolksbegehren

Seite 11



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

der heurige Sommer hat uns wieder eine Flut an zurück gelassenen, nicht mehr gewollten und ausgesetzten Tieren beschert.

Die Aufweichung der Kastrationspflicht für zur Zucht registrierte Katzen im Zuge der Novellierung des Tierschutzgesetzes, hat das Ihrige dazu beigetragen und stellt unsere Aufnahmekapazitäten vor große Herausforderungen.

Oftmals sind die bei uns ankommenden Tiere in einem erbärmlichen Gesundheitszustand und bedürfen, neben der besonderen Zuwendung unseres Pflegepersonals, welches besonders auch die Jungtiere liebevoll aufpäppelt und umsorgt, langfristiger intensiver medizinischer Betreuung.

Für unsere geschwächten und erkrankten Tiere freuen wir uns immer über zuverlässige Pflegestellen, da der Genesungsfortschritt unter Tierheimbedingungen natürlich ein anderer ist als im häuslichen Umfeld.

Für all unsere Schützlinge suchen wir verantwortungsvolle, sachkundige Halter*innen, die sich der langfristigen Konsequenzen der Haustierhaltung bewusst sind und gewisse Einschränkungen, die sich daraus ergeben gerne in Kauf nehmen, wohl wissend, dass sie dafür eine Freundschaft fürs Leben gewinnen.

Wir laden Sie, liebe Tierfreunde*innen, herzlich dazu ein, bei uns vorbei zu schauen, wenn Sie ernsthaft in Erwägung ziehen, ein Haustier bei sich aufzunehmen um ihm ein artgerechtes, sicheres und geborgenes Zuhause für immer zu geben oder sich als interimistische Pflegestelle zur Verfügung stellen möchten.

Wir bedanken uns für das in uns gesetzte Vertrauen und Ihren finanziellen und/oder persönlichen Beitrag zur Unterstützung unserer Arbeit und wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres aktuellen Streuners.

Herzlichst

Marlies Zachbauer

MARLIES ZACHBAUER (PRÄSIDENTIN)

Ein heikles Thema – offen angesprochen!

Es gibt wohl kaum ein Tierheim, das seine Aufwendungen für die Tiere, ihre richtige Ernährung, tierärztliche Betreuung und ständige Obsorge durch engagierte Tierpflegerinnen nur mit eigenen Mitteln bewältigen kann.

Hinzu kommen Fachkräfte für die Verwaltung, für Buchhaltung und Lohnverrechnung etc. etc. Ein Betrieb mittlerer Größenordnung – wie unsere beiden Tierheime in Linz und Steyr – werden auch immer wieder unterstützt durch tierliebende Menschen, die über ihren Tod hinaus Gutes im Sinne aktiven Tierschutzes tun wollen und damit den Bestand an tierschützerischer Obsorge unseren Pfleglingen gegenüber helfen abzusichern.

Oft sind keine unmittelbaren Angehörigen mehr vorhanden, die im Testament bedacht werden könnten und oft auch fühlen sich ältere Menschen von ihren Angehörigen allein gelassen und richten daher ihre Gefühle auf unsere vierbeinigen Schützlinge...

Unser Rat und unsere Bitte:

Bedenken Sie als Tierfreund den Tierschutzverein in Ihrem Testament. Lassen Sie Ihr Testament – um Missverständnissen aus dem Weg zu gehen – bei einem Notar oder Rechtsanwalt abfassen und geben Sie unseren vollen Vereinsnamen an:

**OÖ. Landestierschutzverein und
Verein für Naturschutz,**
4040 Linz, Mostnystraße 16.

**Der Oberösterreichische
Landestierschutzverein**
bittet um Spenden

Hypo-Landesbank
IBAN AT42 5400 0001 0075 8754





Was lange währt – Ansgar endlich zuhause!

Weil sein Halter nicht für ihn sorgen konnte, wurde im März 2017 der Amerik. Staffordshire Terrier Rüde Ansgar bei uns im Tierheim abgegeben. Wie so oft fand sich auch für den verschmutzten Rüden Ansgar lange kein Interessent.

Ziemlich schnell stellte sich jedoch heraus, dass der erst 4-jährige Rüde mit bereits starken Arthrosen in beiden Hüftgelenken zu kämpfen hatte. So kam es wie es kommen musste – eines Tages konnte Ansgar morgens fast nicht mehr aufstehen. Der Tierarztbesuch machte klar, er muss nun operiert werden. Es folgte ein langer Genesungsweg mit Unterwasserlaufband, täglichen Physioübungen und diversen Medikamenten, doch es wollte und wollte nicht richtig werden. Eine weitere OP war nötig, wieder Übungen und Therapie, doch diesmal erfolgreich. Ansgar konnte sein Bein endlich wieder schmerzfrei benutzen.

Zeit ging ins Land, Ansgar hatte Gassi-Geher, die ihn sehr ins Herz geschlossen hatten, doch ein Fixplatz fand sich keiner. 1 ½ Jahre später hatte Ansgar wieder Probleme beim Gehen. Die zweite Hüftseite war zu operieren.... Alles wieder von vorne. OP – Übungen – Therapie.... Und leider auch wieder wie beim ersten Mal musste Ansgar noch einmal



Ansgar im Glück

nachoperiert werden, um Verwachsungen zu lösen, bis sich endlich Erfolg einstellte. Seine Gassi-Geher begleiteten ihn durch diese schwere Zeit, saßen stundenlang an seinem Krankenlager und waren für ihn da. Für Ansgar gab es nichts Schöneres als deren Besuche.

Über 2 Jahre war Ansgar mittlerweile im Tierheim, doch dann kam die Wende.

Christoph Krewedl und seine Lebensgefährtin – Ansgar's Lieblings-Gassi-Geher, setzten alles in Bewegung, um Ansgar adoptieren zu können. Viele Probtage wurden gemacht (da zuerst nie-

mand wusste, wie Ansgar auf die Katzen des Paares reagiert), der Sachkundekurs wurde besucht, Nachbarn um Einverständnis gefragt und Tipps für erfolgreiche Zusammenführung von „Hund und Katz“ wurden eingeholt.

Die umfangreichen Bemühungen waren schließlich von Erfolg gekrönt. Mitte Juni 2019 durfte Ansgar endlich zu seinen Herzens-Menschen in ein neues Leben ziehen. Wir wünschen den Dreien noch eine lange glückliche und gesunde gemeinsame Zeit!

DORA DUFTSCHMIED

Kleintierordination Keferfeld Dipl. TA Markus Scherfler



Wallseerstraße 43
4020 Linz – Keferfeld
Tel. 0732 / 68 07 28
Mobil: 0664 / 342 17 57

Ordnungszeiten:
Mo bis Fr: 9 bis 12 und
15 bis 19 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
Notdienst Tag und Nacht
Chirurgische Fälle und Hausbesuche





Nala sucht dringend ein gutes Platzerl!

Nala aus dem Tierheim Steyr ist beinahe 7 Jahre alt, wiegt 6 kg, ihre Fellfärbung ist grau-getigert mit weiß. Damit Nala gesundheitlich stabil bleibt, muss sie morgens und abends zur selben Zeit ihre Insulinspritze erhalten und ihr Diabetikerfutter erhalten. Natürlich sind regelmäßige Besuche beim Tierarzt notwendig. Ihr Gesundheitszustand und vor allem der Blutzuckerspiegel muss überwacht und bei Bedarf das Insulin angepasst werden. Für die gemütliche, selbstbewusste Nala suchen wir schon seit geraumer Zeit ein liebevolles Zuhause mit verlässlicher Pflege, doch bislang ohne Erfolg...



Zubereitung und
VERKOSTUNG
beim Adventmarkt
im Tierheim Linz
am 30.11.2019

DAS SCHNELLSTE BROT IM LAND

Stell' Dir auf www.simply-bread.at Deine individuelle Brotbackmischung zusammen, die nur Zutaten enthält, die Dir schmecken, gut tun und natürlich frei von Enzymen, Emulgatoren und Backzusätzen sind. Du brauchst weder eine Küchenmaschine, noch musst Du warten bis der Teig aufgegangen ist! **In nur 3 Minuten schiebst Du Deinen fertigen Brotteig in den Ofen!**



VEGAN +
LAKTOSEFREI

WWW.SIMPLY-BREAD.AT



PLUS – MINUS

Plus

- ☺ Wir danken der Goldhaubengruppe Steyr, die uns eine großzügige Spende in Form von Futterhaus-Gutscheinen zukommen ließ.
- ☺ Danke allen Tierfreunden, die sich auf unseren Facebook-Aufruf gemeldet hatten und uns heuer bei der Jungtieraufzucht tatkräftig unterstützten.
- ☺ Herrn Wilhelm Hartinger, der mit viel Aufwand und Geduld 50 schadhafte Türen an Katzenquarantänen richtig justiert hat.
- ☺ der Gartengestaltungsfirma Garten-Glück Schatzdorferstraße/Linz, danken wir ganz speziell im Namen der Tierheim-Hunde für die spontane Hilfe zur Beschattung der neuen Ausläufe. Ein Amberbaum und ein Ginkgo veredeln nun zwei der 11 Lauf- und Spielflächen – und ein sieben Meter hoher Baum wurde uns in Aussicht gestellt.



- ☺ Ein herzliches Danke der Fa. Dobretzberger für die Spende eines wunderschönen Zierapfelbaumes als Schattenspende für den Hundeauslauf.



Andreas Dobretzberger
Karlingerstr. 12
A-4081 Hartkirchen
Tel: 0664 / 444 68 56
mail: garten.dobretzberger@gmx.at
web: www.garten-dobretzberger.at

Minus

- ☹ Jenem Hundehalter, der seinen Hund – um den er sich nicht ausreichend kümmern konnte – erst als er fast verhungert war, ins Tierheim Steyr brachte.
- ☹ Jenem Menschen, der uns im Tierheim Steyr an einem Sonntag einen jungen Spatz einfach in einem Blumentopf vor die Türe stellte, ohne zu wissen, wann ihn jemand finden würde. Zumal es sich bei dem Tier um einen gesunden „Ästling“ handelte, der in der Natur und bei der Mutter hätte belassen werden sollen!
- ☹ Jenem verantwortungslosen Tierhalter, der seine Bartagame im Bereich Urfahr ausgesetzt und ihrem Schicksal überlassen hatte. Das Tier wurde von Tierfreunden in einem Straßengraben gefunden und ins Tierheim gebracht, wo es sich nun von den Strapazen erholen kann.



Balkonien – der perfekte Minigarten



Jeder Katzeninteressent wird von der Tierpflegerin genau interviewt, welche Lebensweise seinem Schützling zgedacht wird: Freigang oder Wohnungshaltung.

Wird die Katze nur drinnen gehalten, lautet die nächste Frage, ob ein Balkon dabei ist. Wird dies bejaht, muss ein Balkonschutznetz- oder gitter mittels eines Fotos nachgewiesen werden. (Auch im Tierschutzgesetz verankert)

Gerne wird das zukünftige schnurrende Familienmitglied ein paar Tage reserviert, damit diese Sicherung angebracht werden kann.

Bei der Einrichtung eines derartigen Vorbaus wäre ein hoher Outdoor-Kratzbaum ein Traum für jedes Katzenherz. Bitte bedenken Sie – man nimmt einer Katze sehr viel ihres ursprünglichen Lebensraumes weg: Kein Durchstreifen einer Wiese, kein Auf -die Bäume- klettern, keinen Goldfisch von Nachbar`s Garten stibitzen, keiner Maus stundenlang auflauern.... und daher bedeutet so ein Fleckerl Balkon ein Stück Freiheit.

Eine Katzenklappe in der Balkontür wäre dann das zweite Highlight – vielleicht kann das bei der einen oder anderen in Erfüllung gehen.

Bei Wohnungshaltung wird die Übernahme von zwei Tieren auf`s Höchste empfohlen. Es kommt weniger Lange-

weile auf, sie pflegen sich gegenseitig, spielen gemeinsam und holen sich beim Sonnen am Balkon zusätzliche spannende Eindrücke durch verschiedenste Geräusche oder Gerüche aus der Umge-

bung, die ihnen in der Wohnung alle verborgen blieben.

Im Tierheim besitzt jede Katzenstube ein Freigehege. Interessenten sind gerne eingeladen, die Samtpfoten dort zu besuchen und zu beobachten.

Bei den Tieren, die herrenlos gefunden abgegeben werden, ist nichts von ihrem Vorleben bekannt, daher erfolgt die Vermittlung zu einem großen Prozentsatz als Freigänger.

Katzen, die jedoch abgegeben werden mit dem Bericht, dass sie seit Baby an in der Wohnung lebten, werden auch als Wohnungskatzen wieder vergeben. Sie kennen kein anderes Dasein. Allerdings ist das Bestreben der Pflegerinnen, dass die Wohnungsmietzen eine katzenge-rechte Ausstattung und gutes Futter im neuen Zuhause erwartet – womöglich mit Unterhaltungs- und Wellnessprogramm inklusive.

Für ausführliche Beratung und Ratschläge steht das Team zur Verfügung!

LYDIA JUST

Oft letzte Rettung: Chippen!

Würden Sie die beiden Tigerkatzen mit 100 %iger Sicherheit auseinander kennen? Oft können das nicht einmal die eigenen Besitzer.

Ganz schwierig wird es für das Tierheimpersonal, wenn zum Beispiel eine schwarze Katze in Rohrbach in ein Firmenauto hineinspringt und in St. Florian aus dem Auto wieder herausgelassen wird.

Ein Beispiel: Eine Mühlviertler Familie suchte verzweifelt ihren Liebling und meldete den Verlust im Tierheim. Wochenlang später ruft ein Tierfreund an und gibt bekannt, dass seit einiger Zeit eine fremde schwarze Katze durch die Siedlung streift – ein Zusammenhang ist meistens nicht zu erkennen.

Daher immer wieder der Apell von jedem Tierheim und Tierschutzverein – investieren Sie diese ca. € 50,- und lassen Sie Ihre Katze chippen.

Die Nummer wird vom Tierarzt, Tierrettungs- und Tierheim Mitarbeiter abgelesen, in den Computer eingegeben und (wenn die Telefonnummer stimmt!) kann sofort die Familie der abgängigen Katze informiert werden.

LYDIA JUST





Achtung – unser beliebter Tierheim Kalender ist wieder zu bestellen!

Sämtliche Fotos wurden von Laura Berndl, Mitarbeiterin des Tierheims Linz, angefertigt und zeigen unsere derzeitigen oder früheren Schützlinge. Die ausgeführte Grafik lag in den bewährten Händen des Layouters, Mag. Erwin Krump, der auch seit vielen Jahren für die ehrenamtliche Gestaltung unserer Vereinszeitung verantwortlich ist.

Verkaufspreis € 8,-

Auf Wunsch kann der Kalender auch zugesandt werden (Versandpauschale € 4,90)
Bestellung unter: buchhaltung@tierheim-linz.at



ELTER

Wirtschaftstreuhand GmbH



Blu, Sib Mag. Andrea Elter, Christoph Elter, Alwin

Tierliebende Steuerberatungskanzlei
Insbesondere Hunde herzlich willkommen
Kostenlose Parkplätze direkt beim Eingang

4020 Linz, Eiselsberggang 5
Tel 0732/66 17 21, Fax DW 10

www.elter.at
office@elter.at

WIR GEDENKEN UNSERER TOTEN

Gertrud Karl
Helena Fechter
Maria Humer
Dr. Ernst Kammerhofer
Evelyne Neudecker
Werner Domscha
Elfriede Petz
Friederike Ornezeder
Anna Schenk
Herta Rohringer

Mit Rührung, Dankbarkeit und Trauer haben wir vernommen, dass uns mehrere Mitglieder in den vergangenen Monaten für immer verlassen haben. Die meisten kannten wir persönlich, weil sie Veranstaltungen unseres Vereines besucht haben, ihr Interesse am Wohl und Wehe unserer braven Schützlinge zeigten und auf vielfältige Art und Weise – je nach ihrer Möglichkeit – uns geholfen haben, was im Jahre des Neubaues unseres Hundehauses in Linz überaus erwünscht gewesen ist.

Wir danken auf diesem Wege aus ganzem Herzen dafür, dass es immer wieder Mitglieder und Freunde unseres Vereines gibt, die sich Gedanken machen, wie auch über ihren Tod hinaus ihre Tierliebe und tierschützerische Verantwortung wirksam werden kann.



Ohrprobleme bei Katzen

Gehäuft wurden in letzter Zeit Katzen mit Ohrproblemen abgegeben. Oft bringen für eine längere Zeit spezielle Ohrentropfen Abhilfe, aber nur dann, wenn lediglich kleine Erhebungen im Ohr sichtbar sind.

Ohrpolypen sind Gebilde tief im Ohrgrund, d.h. der Ursprung beginnt in der Paukenhöhle (ein Teil vom Mittelohr). Diese wachsen Richtung äußeren Gehörgang, verhindern den Abfluss von Ohrenschmalz und erzeugen dadurch einen enormen Juckreiz und Irritation im äußeren Gehörgang. Wird das lange Zeit nicht behandelt, kommt es zu schmerzhaften Ohrentzündungen. Der Tierarzt kann nichts erkennen und schon gar nicht operieren, weil Eiter und entzündliches Gewebe vorrangig entfernt und behandelt werden müssen. – Manchmal verschafft ein Wegbrennen der Polypen



Spezielle Tierfreunde werden gesucht, die solchen – meist sehr zutraulichen Tieren – mit dem Bewusstsein ein Zuhause geben, dass in regelmäßigen Abständen Tierarztbesuche eingeplant werden müssen.

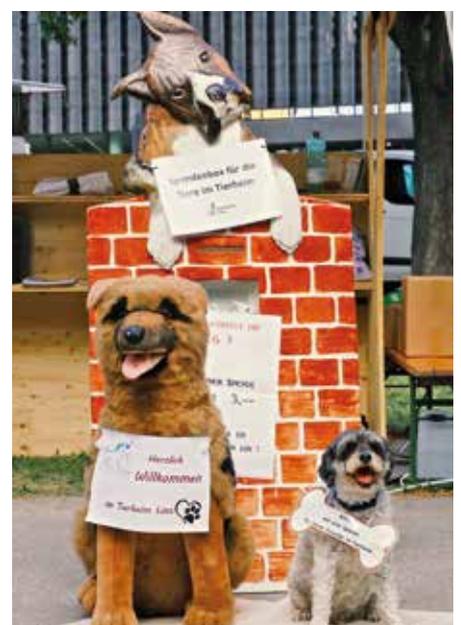
Erleichterung, aber manchmal muss der gesamte Ohrraum operativ entfernt und verschlossen werden.

Findet keine Behandlung statt, kann dies auch zu einem sogenannten Krüppelohr führen.

Fest der Natur

Der OÖ Landestierschutzverein hat bereits einen Fixplatz im Volksgarten beim Fest der Natur. Bereits bewährte und auch

neue Mitarbeiter sind den ganzen Tag bestrebt, den Tierschutzgedanken unter das Volk zu bringen, Fragen rund um das Tierheim zu beantworten und manchem tierischen Schützling einen Interessenten zu schicken.





Bitte, hol' mich ab!

Wir warten im Tierheim auf ein liebevolles Zuhause

Rufen Sie uns an: Linz 0 73 2 / 24 78 87, Steyr 0 72 52 / 71 6 50 oder besuchen Sie unsere Tiere!

Tierheim Linz



Shawn Der einjährige, kastrierte Yorkshire Terrier-Mix Rüde wurde sehr isoliert gehalten. Er ist noch nicht leinenführig und sehr schüchtern. Kinder sollten aufgrund seiner großen Unsicherheit gegenüber von Menschen auf jeden Fall schon älter sein.



Salvo, der 3-jährige Amerik. Staffordshire Terrier, wurde in sehr schlechtem Zustand und völlig unterernährt ins Tierheim gebracht und hat sich zum Glück nach intensiver Behandlung wunderbar erholt. Salvo ist zu Menschen sehr charmant und aufgeschlossen, jedoch zeigt er sich nur bedingt verträglich mit Artgenossen.



Laika Diese imposante Kangaldame namens LAIKA ist auf der Suche nach einem Kenner und Liebhaber ihrer Rasse. Die kastrierte Hündin verhält sich eher zurückhaltend und skeptisch gegenüber Fremden, ist aber bei ihr bekannten Personen sehr freundlich. Hätte die 7-jährige Laika die Chance, ein großes Grundstück zu bewachen, würde sie ihre Aufgabe sicher mit Leidenschaft erfüllen.



Hugoline Die hübsche schwarz-weiße weibliche Katze Hugoline ist schon lange im Tierheim. Die 14-jährige Samtpfote braucht eigentlich nur Spezialfutter, damit sie keinen Durchfall bekommt, ist aber ansonsten „putzmunter“. Ihr wäre ein Einzelplatz am liebsten, denn Artgenossen schätzt sie nicht besonders.



Das weibliche, 5 Jahre alte Chinchilla Trio **Knopfi**, **Speedy** und **Nugget** legt Wert auf einen ausreichend großen Käfig, um ihre Weitsprung- und Kletterübungen absolvieren zu können – inkl. tägliche Lauftrainingseinheiten im Wohnbereich.



Immer wieder landen **Farbratten** oder **Mäuse** im Tierheim. Daher bitten wir Interessenten dieser klugen und oft sehr zahmen Nager, zuerst hier eine Anfrage zu stellen. Die Männchen werden ausnahmslos kastriert abgegeben, damit es zu keiner ungewollten Vermehrung kommen kann.



Ihr Inserat in der
nächsten Ausgabe des
Streuners
(Auflage ca. 10.000).

Wir informieren Sie gerne.

feedback@tierheim-linz.at



Tierheim Steyr

Cookie Die 4-jährige Katze ist leider ein sensibler, eher schüchterer Charakter. Als Fundtier wissen wir leider nichts über ihre Vorgeschichte. Cookie lässt sich streicheln und braucht einen sehr ruhigen Einzelplatz – am besten mit Freigang.



Daisy Die 1 ½ jährige Amerik. Staffordshire Terrier-Hündin hat ein äußerst verschmustes, liebevolles Wesen. Die Hündin zeigt sich bei uns grundsätzlich verträglich und umgänglich. Daisy liebt Spaziergänge und schwimmt für ihr Leben gerne.



Stella Diese großgewachsene 6 ½-jährige Kängal-Mischlingshündin ist gutmütig und anhänglich, jedoch kräftig und braucht noch etwas Erziehung. Für Stella suchen wir einen Platz bei hundeerfahrenen Liebhabern großer Rassen.

PATENSCHAFT ÜBERNAHME

für eines unserer vielen verlassenen und misshandelten Tiere

VOR-/NACHNAME

GEB. AM

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL

Ich möchte eine Patenschaft für:

- Hund (20 €/Monat)
- Katze (12 €/Monat)
- Kleintier (6 €/Monat)

Ich erkläre mich mit der Speicherung meiner Daten nach Art. 6 Abs 1 lit a DSGVO einverstanden (Siehe DSGVO-Erklärung auf <http://www.Tierheim-linz.at>) Ein Widerruf meiner Zustimmung ist jederzeit möglich.

Ich werde den Betrag

- monatlich
- jährlich
- per Erlagschein
- per Bankeinzug einzahlen

Bei einem Bankeinzug:

IBAN

KONTOINHABER

UNTERSCHRIFT KONTOINHABER

DATUM

UNTERSCHRIFT (VOR-/NACHNAME)

Senden Sie bitte die Patenschaftsübernahme an:
 ÖÖ. Landestierschutzverein, 4040 Linz, Mostnystraße 16

DANKE im Namen der Tiere!



Kitty Die 6-jährige Katzendame ist eine Lady, die sich gerne streicheln und verwöhnen lässt. Sie würde sich in einem ruhigen Zuhause, vielleicht mit gesichertem Balkon – da sie nichts lieber macht, als ihre Umgebung zu beobachten – sehr wohlfühlen.



Winnie Diese weibliche 14-jährige grauweiße Katzendame hat wegen Allergie ihr gewohntes Zuhause verloren. Da die sensible Winnie wieder das Gefühl von Geborgenheit verspüren soll, suchen wir dringend einen Platz auf Lebenszeit mit ausreichend Zeit für Streicheleinheiten.



Gassi Geher mit Extras

Anna Durst ist eine mittlerweile langjährige Gassigeherin vom Tierheim Steyr, die meist täglich zu uns kommt und bei- nahe immer mit mehreren Hunden nach- einander spazieren geht. Sie versorgt ne- benbei nicht nur unsere Nagetiere täglich mit frisch gepflücktem oder – im Winter

Allzeit bereit und immer fürsorglich: Anna, unsere unentbehrliche Stütze im Tierheim Steyr. Annas Vater und ihr Freund Ben in der eben fertiggestellten Hütte.

– selbst gekauftem Grünfutter und Karot- ten, nein, sie denkt auch so immer an uns und weiß genau, was wir gerade brauchen können. Aktuell war es eine ausrangierte



Gartenhütte eines Nachbarn, die uns nun im Tierheim als Heulager für die Kanin- chen dient. Zuvor musste das Heu in un- serer Vogelvoliere gelagert werden, was natürlich nicht optimal war, jedoch hatte es keine andere Möglichkeit gegeben.

Anna organisierte nicht nur, dass wir diese Gartenhütte zur Verfügung gestellt bekamen, nein, sie organisierte selbst auch gleich Ab- und Aufbau, sowie den Transport zu uns. Danke hierfür auch Annas Freund Ben und ihren Eltern, die den Transport und auch den Aufbau übernahmen. (Am Bild Ben und Annas Vater)

Für so viel Engagement, Unterstüt- zung und Hilfe sind dir, liebe Anna, so- wohl unsere Tiere – wie auch wir – über- aus dankbar!

DORA DUFTSCHMIED

Tierheim Linz

Tel. 0 73 2 / 24 78 87
Mostnystraße 16, 4040 Linz
E-Mail: office@tierheim-linz.at

Telefonische Auskunft über gefundene und in Verlust geratene Tiere:

Montag – Freitag 11.30 – 16 Uhr

Tierübernahme und Tierversgabe

Öffnungszeiten:

Montag, an Sonn- und Feiertagen geschlossen

Dienstag 12 – 16 Uhr

Mittwoch 15 – 19 Uhr

Do, Fr, Sa 12 – 16 Uhr

Übernahme von Findlingen: 0 – 24 Uhr

Sekretariat:

Tel. 0 73 2 / 24 45 68

Montag – Freitag 8 – 16 Uhr

Tierheim Steyr

Tel. 0 72 52 / 71 6 50
Neustifter Hauptstraße 11,
4407 Steyr/Gleink
E-Mail: tierheim-steyr@aon.at

Telefonische Auskunft über gefundene und in Verlust geratene Tiere, Tierübernahme und Tierversgabe

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Samstag 10 – 12 Uhr

Montag – Samstag 16 – 19 Uhr



Kein Zweifel, der Hund ist treu. Aber sollen wir uns deshalb ein Beispiel an ihm nehmen? Er ist doch dem Menschen treu und nicht dem Hund.

KARL KRAUS, 1874 – 1936,

ÖSTERREICHISCHER SCHRIFTSTELLER



Das Tierschutzvolksbegehren:

Start der neuen Kampagne „Wissen, was wir essen“!

Das Tierschutzvolksbegehren hat seine österreichweite Kampagne für eine verpflichtende und kontrollierte Kennzeichnung der Herkunft von Produkten tierischen Ursprungs in Gastronomie und öffentlichen Küchen gestartet. Die überparteiliche, zivilgesellschaftliche Initiative wird von Unternehmer Josef Zotter, den „BiowirtInnen“ und zahlreichen Landwirten, Gastronomen und Hoteliers unterstützt. Noch vor der Nationalratswahl Ende September sollen die Positionen der Parteien präsentiert werden.

Jedes Jahr landen hunderte Millionen Eier aus Käfighaltung und tausende Tonnen Fleisch aus ausländischer Massentierhaltung auf unseren Tellern – unerkannt und ungewollt. Denn in der Gastronomie und in öffentlichen Küchen werden zwei Drittel aller tierischen Produkte konsumiert. Von einer bewussten Entscheidung kann aber nicht gesprochen werden, wenn in Restaurants und Kantinen die Transparenz bei Lebensmitteln gänzlich fehlt. Dieser Missstand führt dazu, dass Unmengen an Nahrungsmitteln konsumiert werden, deren Herstellung in Österreich bereits aus Tier- oder Umweltschutzgründen verboten wurde. Das wirkt sich nicht nur negativ auf Tiere, Natur und Klima aus, sondern auch auf die heimische Landwirtschaft.

Die Kennzeichnung der Lebensmittel ist eine zentrale Forderung des TSVB. „Wir müssen den Betrug an den Konsumenten beenden und für Transparenz am Teller sorgen. Wenn jemand wirklich das Schnitzel vom kranken Kalb aus holländischer Massentierhaltung oder den Kaiserschmarrn mit Käfig-Ei aus Aserbaidschan essen will, dann ist das seine Entscheidung. Aber wer das nicht will und lieber 10 Cent mehr pro Portion zahlen möchte, um den Tieren, der Umwelt und der Landwirtschaft zu helfen, soll auch die Möglichkeit dazu erhalten“, sagt Sebastian Bohrn Mena, Initiator des Tierschutzvolksbegehrens.

Ausländische Kälber und Schweine fürs Schnitzel

Rund 85.000 Stück Kalbfleisch, überwiegend aus Holland, wurden 2018 nach Österreich importiert – damit stammen zwei Drittel des in Österreich konsumierten Kalbfleisches aus dem Ausland. Über 40.000 österreichische Kälber finden hingegen keinen hinreichenden Absatz und werden jedes Jahr ins Ausland exportiert und dabei in Tiertransporten, teils über sehr

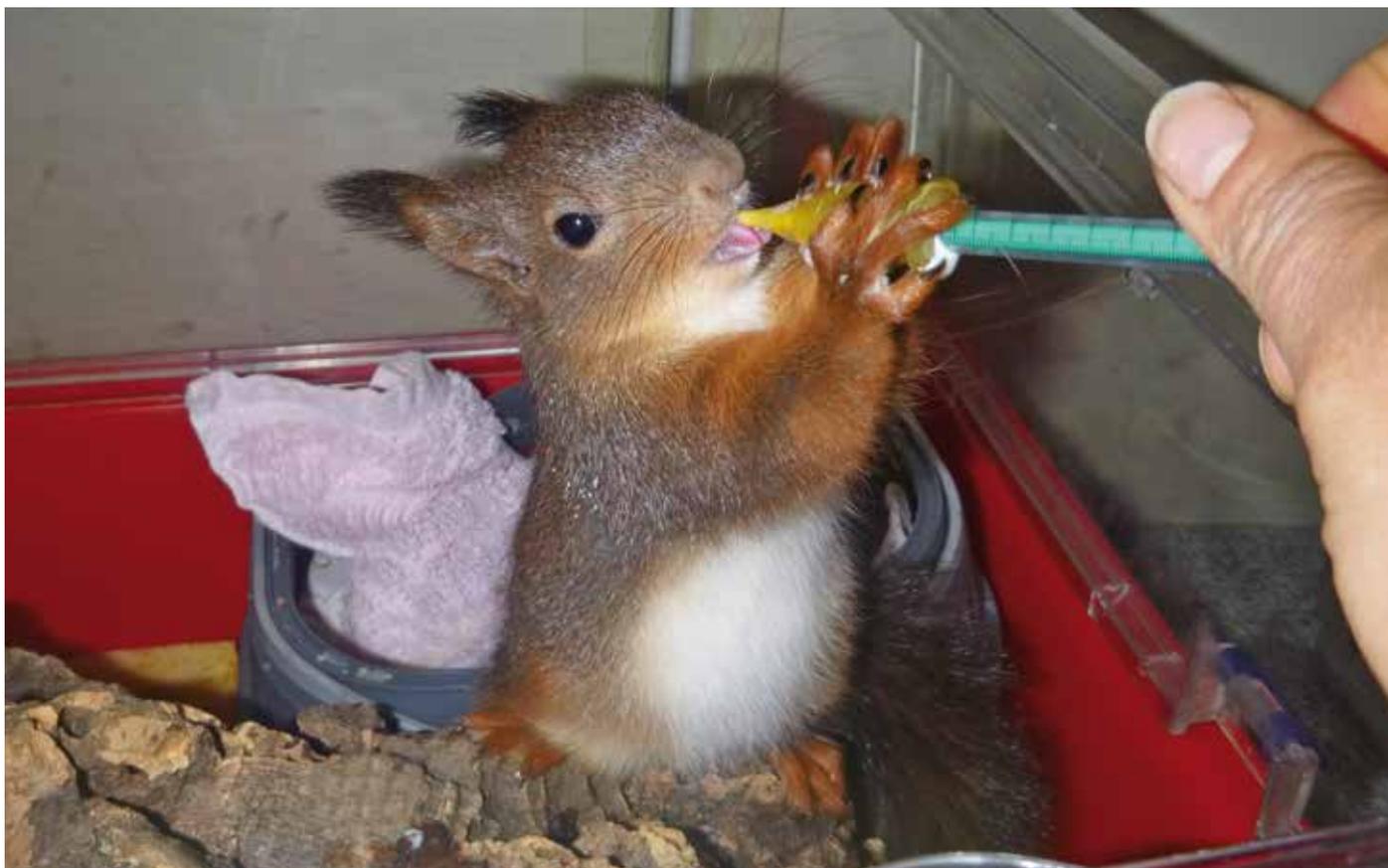


lange Strecken, transportiert. Dennoch ist Kalbfleisch ein Nischenprodukt – Spitzenreiter beim Fleischkonsum ist das Schweinefleisch. Seit dem Jahr 2000 hat sich die Anzahl der Schweinebauern halbiert, die Menge der Schweine pro Betrieb aber verdreifacht. Trotz hoher Selbstversorgungsrate, werden jährlich über 180.000 Tonnen Schweinefleisch und fast 40.000 Tonnen lebende Schweine importiert. Alleine für den Anbau von genmanipuliertem Soja, das in österreichischen Schweinetrögen landet, wird die unglaubliche Fläche von über 240.000 Hektar Regenwald pro Jahr

gerodet. Unter anderem für dieses Schweinefleisch, das sogar mit dem AMA-Gütesiegel ausgezeichnet wird, brennt jetzt der Regenwald.

Die Kampagne: Pioniere, Gemeinden, Hearings

Um zu zeigen, wie eine tier- und klimafreundliche Landwirtschaft aussieht, werden während der achtwöchigen Kampagnendauer ausgewählte Vorzeige- Betriebe aus Landwirtschaft, Gastronomie und Hotellerie in Videos und Reportagen vorgestellt. Parallel wird im Zuge der Kampagne das breite ehrenamtliche Netzwerk des Volksbegehrens und die Kooperationspartner in jeder einzelnen der österreichweit 2.096 Gemeinden zumindest ein Plakat im öffentlichen Raum ausgehängt. Länderkoordinatorin für Oberösterreich, Sabine Seetahler, ruft zum Mitmachen auf: „Verteilmaterial zu unserer Kampagne ‚Wissen, was wir essen‘ kann einfach unter aktiv@tierschutzvolksbegehren.at angefordert werden.“ Werden Sie Teil dieser Bewegung und unterschreiben Sie jetzt das Tierschutzvolksbegehren! Infos zu Patenschaften, Hearings und Diskussionsveranstaltungen (Positionen der Parteien) finden Sie unter www.tsvb.at.



Rudi – nicht das Rentier, sondern das Eichhörnchen

Verletzt – und eigentlich mehr tot als lebendig – wurde ein junges, zerrupftes und mit Wunden übersätes Eichhörnchen ins Tierheim gebracht.

Tägliche medizinische Wundreinigung und oftmalige Fütterung der Betreuerinnen brachten seine Lebensgeister zurück... und so ganz nebenbei hüpfte das kleine Tierchen sich ins Herz von Tierpflegerin Tanja hinein.

Tanja richtete alsbald zu Hause alles „nagerech“ ein und der kleine Kerl – mittlerweile liebevoll Rudi getauft – wurde in private Pflege mitgenommen.

Da Rudi auch viel Freigang genießt, kommt weder bei Tanja, noch bei dem quirligen Hörnchen Langeweile auf:

Alles erkunden, überall hineinschlüpfen, die „Zieh mama“ attackieren, nach Fressbarem suchen, das an den unmöglichsten Stellen gehortet wird...

Fällt das „Guten Morgen“ bei Dienstbeginn einmal etwas müder aus, wissen die Kolleginnen gleich, dass Rudi wieder einmal eine Nachtschicht eingelegt hat und hören sich vergnügt die lustigen Einfälle des Waldbewohners an.

In ein paar Wochen wird es dann „Abschied nehmen“ hei-

ßen. Wenn alles gut verheilt ist und der Spitzenkletterer reif für sein freies Leben ist, wird er einige Zeit in einer Voliere verbringen und dann in den Wald umziehen dürfen. LYDIA JUST



Sachkundekurs für Hundehalter

Vortragende Inge Eberstaller mit nachstehenden Tierärzten

Mittwoch, 18. Sept. 19.00 Uhr, GH Lindbauer, 4040 Urfahr, Li
.Brückenstr. 2 (bei ehem. Eisenbahnbrücke), Tel.: 0732-783130; 0664-1308118, E-mail: erika.pilz@gmx.at, Euro 25.-

Mittwoch, 2. Okt. 19.00 Uhr, GH Lindbauer, 4040 Urfahr, Li
.Brückenstr. 2 (bei ehem. Eisenbahnbrücke), Tel.: 0732-783130; 0664-1308118, E-mail: erika.pilz@gmx.at, Euro 25.-

Mittwoch, 23. Okt. 19.00 Uhr, GH Lindbauer, 4040 Urfahr, Li
.Brückenstr. 2 (bei ehem. Eisenbahnbrücke), Tel.: 0732-783130; 0664-1308118, E-mail: erika.pilz@gmx.at, Euro 25.-



Tierbe- stattung

Überlegungen zu einem trau- rigen Thema



Immer mehr Menschen haben den Wunsch, ihr verstorbene Haustier zu beerdigen und eine Stätte der Erinnerung zu haben. „Die Kirchen“ – so der Linzer Moralthologe Michael Rosenberger – „täten gut daran, ihre Skepsis gegenüber Tierbestattungen zu überwinden“.

Der Tod eines tierischen Gefährten und Freundes schmerzt und löst Trauer aus. Es ist nur allzu verständlich, dass sich jemand dagegen sträubt, den toten Tierkörper wie Abfall zu entsorgen. Es stellt sich also die Frage, ob es einen Ritus geben soll für eine solche Bestattung und welche Symbole beispielsweise ein Grab schmücken können. Wäre etwa die Verwendung eines Kreuzes abzulehnen oder zu dulden, ja sogar zu begrüßen?

Einige Hinweise aus der Theologie

Es ist die tiefe Schicksalsgemeinschaft, die Mensch und Tier bei aller Unterschiedlichkeit schöpfungstheologisch bilden und die Leben und Tod umfasst (vgl. Koh 3,19-21). Die Landtiere und der Mensch werden am selben Schöpfungstag geschaffen, sie bewohnen die Erde als gemeinsames Lebenshaus (vgl. Gen 1,24-31). Auch Gen 2,4b-25 lässt keinen Zweifel daran, wie nah sich

Mensch und Tier sind: Beide sind aus dem Ackerboden geformt und teilen sich den Lebensodem sowie die Sterblichkeit.

Worum geht es also bei einer Tierbestattung?

Bei einer Tierbestattung geht es im Wesentlichen darum, was einer trauernden, tierliebenden Person wichtig ist – auch auf dem Hintergrund ihres Glaubens. So gesehen kann das Kreuz als Symbol dafür betrachtet werden, dass Gott in Christus die gesamte Schöpfung und auch die Beziehung des Menschen zur Schöpfung, zur Natur und zu den Tieren erneuern will. Die Symbolik des Kreuzes deutet auf die Vollendung der Schöpfung hin – und diese schließt die Tiere mit ein (vgl. Jes 11,6-9).

Empörend!

Uns Tierschützer empört, wenn wir hören, dass Tiere nach wie vor oft wie Dinge behandelt, benutzt und schließlich auch entsorgt werden. Noch in grausiger Erinnerung sind uns Bilder regelrechter Berge von Kadavern von Nutztieren, die zur vorsorglichen Seuchenbekämpfung geschlachtet und wie Müll entsorgt bzw. verbrannt werden.

Auch ist es traurig, dass unsere Gesellschaft einen Fleischkonsum aufweist, der weder durch ökologisch noch tierethisch rechtfertigbare Massenhaltung, noch durch intensive Landwirtschaft abgedeckt werden kann!

Erfreulich!

Als erfreulich dürfen wir andererseits die wachsende Sensibilität von immer mehr Menschen hervorheben, die sich Gedanken darüber machen, auf welche Weise eine würdige Verabschiedung und das Gedenken an ein geliebtes Haustier erfolgen kann.

Oberösterreichischer
TIERFRIEDHOF
TIERKREMATORIUM

Pasching bei Linz, Tel: 0699.17872740
www.tierfriedhof-pasching.at



Das Wandern ist der Katze Segen...

Diese Rettungskette mit einem derart reibungslosen Ablauf ist kaum zu toppen:

Ein Pärchen am Wanderweg Aisttal in Pregarten entdeckte etwas Interessantes. Es wollte dieses näher anschauen und ist auf dem kleinen Pfad dorthin auf ein klägliches Miauen aufmerksam geworden.



BEITRITTSERKLÄRUNG

VOR-/NACHNAME

GEB. AM

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL

Der Jahresbeitrag beträgt 18 Euro. Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum OÖ. Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz. Ich bin bereit, im Rahmen meiner Möglichkeiten als wahrer Tierfreund allen Tieren zu helfen und die Ziele des Vereines zu unterstützen. Der übermittelte Zahlschein ist gleichzeitig die Mitgliedskarte.

Bei einem Bankeinzug:

IBAN

KONTOINHABER

UNTERSCHRIFT KONTOINHABER

Hiermit bestätige ich den Beitritt zum OÖ Landestierschutzverein.

DATUM

UNTERSCHRIFT (VOR-/NACHNAME)

Senden Sie bitte die Beitrittserklärung an: OÖ. Landestierschutzverein, 4040 Linz, Mostnystraße 16

Ich erkläre mich mit den Statuten des OÖ LTV einverstanden (<http://www.tierheim-linz.at/uber-uns-2/tierschutzverein-8/statuten-119>). Die Speicherung ihrer Daten erfolgt nach Art. 6 Abs 1 lit a,b DSGVO und werden nicht an Dritte für kommerzielle Zwecke weitergegeben. Ein Widerruf meiner Zustimmung ist jederzeit möglich.



Zwischen Felsen neben einem Wasserfall versteckt... war eine schwarze Katze! Was tun?

Der Anruf im Tierheim Linz erreichte die Tierheimreferentin Lydia Just, welche wiederum eine große Tierfreundin kannte, die in Hagenberg wohnt. Frau Susanne Seyrl hatte zufällig das Handy im Garten mit, ließ gleich ihre Gießkanne fallen, schnappte sich einen Katzentransporter und fuhr zur Jausenstation Kriehmühle. Dort begann ihre unfreiwillige Wanderung ziemlich weit weg von jeder menschlichen Siedlung.

Am Unglücksort angekommen, war es nicht einfach, das verängstigte Tier zu bergen:

Die Katze hatte sich völlig verängstigt unter einem Baumstamm festgeklammert, links und rechts das Wasser, rutschig und dunkel – aber es gelang der Tierschützerin, sie heraus zu ziehen.

Der Weg zurück kam ihr noch nie so lange vor, denn es ist nicht so einfach, über Stock, Stein und Wurzel einen Katzenkorb mit einem verletzten Tierchen zu tragen.

Im Tierheim wurde kurz festgestellt, dass der Schweif bereits mit Fliegenmaden befallen war und ein Hinterpfoterl „baumelte“ – also gebrochen war.

Nun wurde Tierarzt Markus Scherfler angerufen, er war noch in der Ordination und kurze Zeit später konnten wir die schwerverletzte Katze in seine Ordination bringen. Der Schwanz musste bis auf einen Stummel amputiert werden und ebenfalls besagte Hinterpfote, denn die Knochen waren x mal gebrochen und das Pfötchen hing nur mehr an einigen Muskelfäden.

Nach mehrwöchigem Käfigaufenthalt ging es ihr immer besser, das weibliche Tier entwickelte sich zu einer überaus freundlichen – wie der Name richtig besagt – „Samtpfote“.

Wegen des selbstlosen Einsatzes von Frau Susanne Seyrl, welche übrigens mit Hunden, Katzen und Kaninchen ihr Leben teilt, wurde das ca. einjährige Kätzchen SUSI getauft!

Langsam machten sich nun die Pflegerinnen auf die Suche nach einem neuen Zuhause.

Allerdings machte das Schicksal diesem Ansinnen einen äußerst „entzückenden“

Strich durch die Rechnung:

Spaziergeher brachten eines Abends drei Babykätzchen, deren Mutter überfahren wurde, ins Tierheim.

Neben der Unterkunft von Susi im Tierarztzimmer, versorgte eine Pflegerin das wenige Tage alte Trio und plötzlich begann die Kätzin zu gurren und am Gitter zu kratzen. Nun, ein Versuch war es wert – und die Welpen wurden ihr ins Körbchen gelegt.

Die Pflegerinnen zerschmolzen schier vor Entzücken, als Susi sofort begann, die Kleinen zu putzen und ihnen ihr Bäuchlein anbot. Selber nur so eine sprichwörtliche halbe Portion – und

trotzdem ist ihr Mutterinstinkt besonders stark, obwohl sie zum Zeitpunkt ihres Auffindens weder Junge hatte, noch trüchtig war.

Die Namensgeberin und Retterin wurde alsbald zu einem Fototermin eingeladen und sehen Sie selber, liebe Leser und Leserinnen, ist es nicht wert, diesen Geschöpfen zu helfen?

Ein großer Dank auch den jungen Leuten, welche zur Bergung des unschuldigen Wesens beitrugen und geduldig an der Unfallstelle (oder Entsorgungsstelle eines Tierhassers?) warteten und Frau Seyrl hinlotsten.

LYDIA JUST

Verwilderte Hauskatzen suchen Versorgung

Gutes Futter, medizinische Versorgung, geborgenes Umfeld – all das würden die 6 verwilderten Hauskatzen im Tierheim Linz gegen ihre verlorene Freiheit eintauschen!

Daher dringend Futter- und Schlafplätze gesucht!

Gerne werden die Tiere auch gebracht.





VERANSTALTUNGEN 2019

Allgemeiner Flohmarkt Linz

(eintägig)

Samstag, 21. Sept. von 08.00 – 16.00 Uhr
Angeboten werden: Schmuck, Geschirr, Antiquitäten, Kleidung, Schwerpunkt Kleinföbel, Gläser, liebe Dinge, Elektrogeräte, Taschen, Schuhe, Spielzeug...

Für das leibliche Wohl wird heuer durch ein Gourmet Buffet bestens gesorgt. (Kuchen und Mehlspeisen – Spenden für den Verkauf sind wie immer sehr willkommen!)

Tag der Offenen Tür

(Linz und Steyr)

Samstag, 5. Oktober von 12.00 bis 16.00 Uhr

Linz: Hüpfburg, Autorenlesung für Erwachsene und Kinder, Tombola (Hauptpreis: Schifffahrt auf dem Kristallschiff für 2 Personen)

Tiersegnung

Sonntag, 6. Oktober um 13.00 Uhr aus Anlass des Welttierschutztages. Anschließend traditionelle Verköstigung.

Weihnachtsmarkt – Linz

Samstag, 30. November ab 10.00 Uhr. Ein stimmungsvolles Fest für unsere Tiere mit der Möglichkeit, kleine Geschenke für Weihnachten zu erwerben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für jeden Topf findet sich ein Deckel



Die kleinwüchsige Hündin Nala wurde immer wieder frei umherlaufend aufgefunden und zu uns ins Tierheim Steyr gebracht. Immer wieder verständigten wir die Besitzer und Nala wurde wieder nach Hause geholt.

Unsere Ermahnungen zeigten leider nie Wirkung und sie war geraume Zeit später schon wieder bei uns. So ging es beinahe 1 Jahr lang. Im Juni 2018 kam Nala wieder zu uns, wir informierten den Besitzer, jedoch kam dieser nicht mehr zum Abholen. Auch telefonisch war er für uns nicht mehr zu erreichen. So blieb

die aufgeweckte kleine Hündin im Tierheim. Sie blieb lange. Über ein Jahr lang interessierte sich unverständlicherweise niemand für die quirlige 10-jährige Hundedame. Sie war zwar beliebt beim Gassigehen und jeden Tag unterwegs, doch niemand wollte sie adoptieren.

Schließlich jedoch fand sich nun auch für Nala das passende Platzl bei einem rüstigen Pensionisten, der jeden Tag viel spazieren geht und mit Nalas Bewegungsdrang bestens mithalten kann. Die kleine Hündin und ihr neues Herrli waren sofort ein perfektes Team. Wir freuen uns mit den beiden und wünschen ihnen noch viel wunderbare Zeit zusammen!

DORA DUFTSCHMIED

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Oberösterreichischer Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz, Mostnystraße 16, 4040 Linz, Tel.: 0 73 2 / 24 78 87-0, Fax: 0 73 2 / 24 78 87-3, E-Mail: office@tierheim-linz.at
Internet: www.tierheim-linz.at

Redaktion: Lydia Just, Monika Stadler, Mag. Elisa Fischlmayr

Redaktionsleitung: Edith Schwarz

Fotos: Tierheime Linz/Steyr

Typografie und Titelbild: Mag. Erwin Krump

Druck: BTS Druckkompetenz GmbH, 4209 Engerwitzdorf/Treffling

Druckauflage ca. 10.000 Exemplare